

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

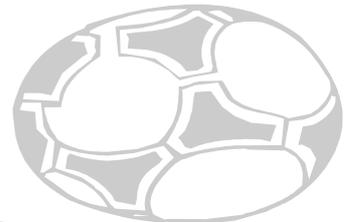


# Gehörlosen-Fußballsport



**Ausscheidungsspiel für Christchurch/NZL 1989**

**1987**  
**in**  
**Kassel**



# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



## Qualifikationsspiel im Herren-Fußball am 20.06.1987 in Kassel für Gehörlosen-Weltspiele 1989 in Christchurch/NZL

### Deutschland – Belgien 1:0 (0:0)

Zum Abschluss des 17. Deutschen Gehörlosen – Sportfest fand am 20. Juni 1987 in Kassel das Qualifikationsspiel (Hinspiel), um die Teilnahme an der 16. Welt – Sommerspielen der Gehörlosen 1989 in Neuseeland zwischen Deutschland und Belgien statt, das von dem bekannten Schiri Lothar Hellweg geleitet wurde. Belgien hat eine sehr starke Mannschaft. Das zeigte sich auch beim Jubiläumsturnier des Belgischen Gehörlosen – Sportverbandes vor 4 Wochen. Dort spielten beide Mannschaften 1:1 unentschieden. Die deutsche Mannschaft ging mit viel Druck nach vorne, und Michael Butterwei hatte bereits in der 18. Minute das 1:0 auf dem Fuße, aber der Schuss ging neben das Tor. Auch Achim Hirth verpasste bei seinem Elfmeter das 1. Tor für die deutsche Mannschaft. Sein schlecht platzierter Schuss landete in den Armen von Torhüter Guy De Beir. Trotz Feldüberlegenheit gelang es der bundesdeutschen Mannschaft nicht, das Führungstor zu schießen. Stefan Müller und Michael Butterwei kamen zwar bis an das gegnerische Tor, aber dann wurde zuviel mit Haken und Ösen gespielt, und der erwartete Torschuss blieb aus. So ging man mit einem 0:0 in die Halbzeitpause. Nach der Pause das gleiche Spiel: die deutsche Mannschaft drängte, aber es wollte kein Tor fallen. In der 63. Minute wechselte Trainer Kurt Kirchen aus und schickte für Hans-Peter Busch nun Rainer Gabriel auf das Feld. Diese Auswechslung sollte sich als richtig erweisen, denn in der 66. Minute schoss Rainer Gabriel nach Vorlage von Achim Hirth das Führungstor für die deutsche Mannschaft. Jetzt wurde der Druck verstärkt. In der 80. Minute zog Michael Butterwei von der linken Seite los, und sein unhaltbarer Schuss streifte die obere rechte Ecke des belgischen Tores. In der 85. Minute wurde Helmut Krebs für Michael Butterwei eingewechselt, aber ein weiteres Tor blieb aus. Die belgische Mannschaft deckte geschickt und verhinderte so eine höhere Niederlage. Nach dem Schlusspfiff war man zufrieden. Wenn das Ergebnis auch mager ausfiel, so ist dies doch ein Polster für das Rückspiel am 30. April 1988 in Turnhout/BEL. Trainer Kurt Kirchen war mit seiner Mannschaft zufrieden. Er hat die Mannschaft neu aufgebaut und nach über einem Jahr wohl eine gute Stammformation gefunden. 12 neue und 6 Spieler, die auch in Los Angeles dabei waren, gehören nun zum Stamm der Nationalelf. Am Tage darauf flog die bundesdeutsche Mannschaft nach Viareggio/ITA, um an die 1. Europameisterschaft teilzunehmen. Sie musste bereits am Abend gegen die Türkei spielen, die sie mit 7:1 (0:0) schlug.



Innerhalb eines Jahres spielten die deutsche (links) und die belgische Fußballmannschaft zum dritten Mal gegeneinander. Im September 1986 in Bremen trennten sie sich 2:2 und im Mai 1987 in Waterloo 1:1. In Kassel konnte Belgien endlich bezwungen werden; na ja, wenn es um die Fahrkarte zur Reise nach Neuseeland geht...

Mannschaftsaufstellung: Ralf Dorn (Karlsruhe); Hans-Peter Busch (Frankenthal); Ullrich Kluge (Hamburg); Michael Speckert

(Frankenthal); Werner von der Ruhren (Wuppertal); Wolfgang Skowronek (Recklinghausen); Udo

# DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924  
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



## Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg  
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Hittorf (Köln); Matthias Schwede (Bremen); Stefan Müller (Straubing); Michael Butterwei (Frankenthal); Achim Hirth (Frankenthal). Wechsel: 63. Minute Reiner Griebel (Bayreuth) für Hans-Peter Busch; 85. Minute Helmut Krebs (Karlsruhe) für Michael Butterwei.  
Torschützen: 1:0 Gabriel (66. Minute).



☞ **Vor dem Spiel das obligatorische „Shake hands“ der beiden Präsidenten, Friedrich Waldow und Eugene Fraiture/BEL**

Verfasser: ???

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1987